

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Einführung . . . . .	1
§ 1 Forschungshypothese, Untersuchungsgegenstände und Forschungsstand . . . . .	4
A. Forschungshypothese . . . . .	4
B. Untersuchungsgegenstände . . . . .	4
I. Systemrelevante Rückforderungsansprüche . . . . .	4
1. Kurzcharakteristik . . . . .	4
a) Rücktrittsfolgenrecht . . . . .	5
b) Konditionen . . . . .	6
c) Vindikation . . . . .	7
2. Ausklammerung des Grundbuchberichtigungsanspruchs . . . . .	8
3. Ausklammerung des Widerrufsfolgenrechts . . . . .	9
a) Selbstständigkeit des Widerrufsfolgenrechts: kein Annex zu §§ 346 ff. BGB . . . . .	9
b) Dogmatische Isolation des Widerrufsfolgenrechts . . . . .	11
c) Ergebnis . . . . .	12
4. Ausklammerung nicht systemprägender Rückforderungsansprüche . . . . .	13
5. Wert-, Nutzungs- und Verwendungsersatz . . . . .	13
6. Ausklammerung einiger Konditionstypen . . . . .	14
II. Zusammenfassung . . . . .	14
C. Forschungsstand und verbleibende Forschungslücke . . . . .	14
I. Zusammenfassung bereits bearbeiteter Forschungsfelder . . . . .	15
1. Untersuchungen zu den einzelnen Ansprüchen . . . . .	15
2. Untersuchungen zu den Konkurrenzen zu §§ 985 und 987 ff. BGB . . . . .	17
3. Untersuchungen zu gegenseitigen Verträgen . . . . .	18
4. Zusammenfassung . . . . .	20

II. Verbleibender Forschungsbedarf . . . . .	20
1. Zusammenführung der Debatten . . . . .	20
2. Versuch eines Perspektivenwechsels . . . . .	22
3. Herangehensweise: dogmatische Koordination isolierter Systeme . . . . .	23
a) Situationsabhängige Hierarchie der Rückforderungssysteme . . . . .	23
b) Praktische Bedeutung der Rückforderungsdogmatik . . . . .	23
III. Zusammenfassung . . . . .	24
§ 2 Gang der Untersuchung . . . . .	24
Erster Abschnitt:	
Historische Entwicklung der Rückforderungsansprüche . . . . .	27
§ 3 Bedeutung der Dogmengeschichte im modernen Diskurs . . . . .	27
§ 4 Entwicklung des Rücktrittsfolgenrechts . . . . .	29
A. Rücktrittsrecht im Corpus Iuris Civilis . . . . .	29
I. Vertragliche Lösungsrechte: <i>pacta adiecta</i> . . . . .	30
1. Lösungsrechte des Verkäufers:	
<i>lex commissoria</i> und <i>in diem addictio</i> . . . . .	31
Lösungsrecht des Käufers: <i>pactum displicentiae</i> . . . . .	33
II. Gerichtliche Vertragsgestaltung: <i>actio redhibitoria</i> . . . . .	33
III. Zusammenfassung . . . . .	35
B. Rücktrittsrecht vor den Beratungen des BGB . . . . .	35
I. Verschiedene Ansätze . . . . .	35
II. Insbesondere: Pandektistik . . . . .	37
III. Zusammenfassung . . . . .	39
C. Entstehung des BGB . . . . .	39
D. Schuldrechtsmodernisierung . . . . .	41
E. Zusammenfassung . . . . .	41
§ 5 Entwicklung der Kondiktionen . . . . .	42
A. Kein Bereicherungsrechtssystem im römischen Recht . . . . .	42
B. Spätere Entwicklungslinien . . . . .	45
C. Savignys Grundlegung und ihre Erweiterung um den Entreicherungsgedanken . . . . .	46
D. Das Bereicherungsrecht im BGB . . . . .	48
E. Zusammenfassung . . . . .	49
§ 6 Entwicklung der Vindikation . . . . .	49
A. Vindikation als ritualisierter Eigentumsprätendentenstreit . . . . .	50

B. Fortentwicklung zur Herausgabeklage . . . . .	50
C. Starke Nachwirkungen der römischrechtlichen Ursprünge im BGB . .	52
D. Zusammenfassung . . . . .	53
§ 7 Thesen des ersten Abschnitts . . . . .	53

## Zweiter Abschnitt:

Das heute herrschende System der Rückforderungsansprüche . . . . .	55
§ 8 Historische Begründung des Koordinationsproblems . . . . .	55
A. Moderne Tendenz zur Ausweitung von Anspruchssystemen . . . . .	56
B. Traditionelle, nicht auf Überschneidungen eingestellte Gliederung . .	57
I. Keine Diskussion über einen Einheitsanspruch . . . . .	57
II. Rückforderungsgrund als Zentralkriterium . . . . .	58
C. Folgerungen . . . . .	59
§ 9 Koordinationskriterien der herrschenden Ansicht . . . . .	59
A. Verhältnis zur Vindikation: freie Anspruchskonkurrenz . . . . .	60
I. Grundsatz der freien Anspruchskonkurrenz . . . . .	60
II. Anwendung auf die Vindikation . . . . .	61
B. Verhältnis zwischen Bereicherungs- und Rücktrittsfolgenrecht . . . . .	62
I. Unmittelbare Konkurrenz der Rückforderungsgründe . . . . .	62
II. Mittelbare Konkurrenz der Rückforderungsgründe . . . . .	62
1. Verdrängungslösung für Eigenschaftsirrtümer . . . . .	63
2. Im Übrigen: Entscheidungsmacht des Betroffenen . . . . .	63
III. Wertungsangleichung bei der Rückabwicklung von Synallagmen?	64
IV. Zusammenfassung . . . . .	64
§ 10 Thesen des zweiten Abschnitts . . . . .	65

## Dritter Abschnitt:

Systemfundament – der Rückforderungsanspruch . . . . .	67
§ 11 Begriffselemente des Rückforderungsanspruchs . . . . .	67
A. Forderung, Anspruch und ihre begriffliche Kumulation . . . . .	68
B. Rückforderungsanspruch und Forderungsanspruch . . . . .	70
C. Rückforderungsanspruch und Schadensersatzanspruch . . . . .	71
I. Schadensersatzrechtliches Verschuldensprinzip . . . . .	72
II. Kein rückforderungsrechtliches Verschuldensprinzip . . . . .	73
III. Ergebnis . . . . .	74
D. Zusammenfassung . . . . .	75

§ 12 Gesetzlichkeit und Vertraglichkeit . . . . .	75
A. Vertragliche und gesetzliche Ansprüche . . . . .	76
B. Abgrenzungsschwierigkeiten . . . . .	77
C. Gesetzlichkeit des Rücktrittsfolgenrechts . . . . .	79
I. Bedeutung für die Rechtsanwendung . . . . .	79
II. Das Rücktrittsfolgenrecht als umgewandeltes Vertragsverhältnis . . . . .	80
1. Historische Entwicklung des Diskurses . . . . .	80
2. Begründungsuntauglichkeit der Umwandlungsmetapher . . . . .	82
a) Die Lehre von der Doppelwirkung im Recht . . . . .	83
b) Schlussfolgerungen für das Rücktrittsfolgenrecht . . . . .	84
III. Neuevaluation des Rücktrittsfolgenrechts . . . . .	84
1. Offenheit des Wortlautes . . . . .	84
2. Neutralität und Passivität des Gesetzgebers . . . . .	85
3. Systematik . . . . .	86
a) Äußerer Aufbau des BGB . . . . .	86
aa) Regelung außerhalb der §§ 362 ff. BGB . . . . .	86
bb) Abschnittsüberschrift . . . . .	89
b) Systemzusammenhang mit dem Internationalen Privatrecht . . . . .	89
aa) Europäisches Kollisionsrecht und nationale Sachrechtsauslegung . . . . .	89
bb) Kein systematisches Argument auf Grundlage des EGBGB a. F. . . . .	91
cc) Ergebnis zum Internationalen Privatrecht . . . . .	91
c) Ergebnis zur Systematik . . . . .	92
4. Wirkungen auf das Pflichtenprogramm: einseitige Aufhebung und Umkehrung . . . . .	92
a) Gegensätzliches Pflichtenprogramm . . . . .	92
aa) Ende der ursprünglichen und Begründung entgegengesetzter Leistungspflichten . . . . .	92
bb) Verschiedenheit leistungsbezogener Rücksichtspflichten . . . . .	93
cc) Fortbestand der nicht leistungsbezogenen Rücksichtspflichten (Schutzpflichten) . . . . .	94
dd) Folgerungen . . . . .	95
ee) Zusammenfassung zum Pflichtenprogramm . . . . .	97
b) Keine vertragliche Begründung oder Grundlage der §§ 346 ff. BGB . . . . .	97
aa) Keine vertragliche Begründung im engeren Sinne . . . . .	97
bb) Keine entscheidende vertragliche Wertungsgrundlage . . . . .	98
(1) Erforderlichkeit eines wirksamen Vertrages für den Rücktritt? . . . . .	98

(2) Keine Notwendigkeit der Vertragswertungen . . . . .	99
c) Zwischenergebnis:	
Keine Vertraglichkeit des Rücktrittsfolgenrechts . . . . .	101
5. Einseitige Rechtsgeschäftlichkeit ( <i>Schall</i> )? . . . . .	101
IV. Ergebnis und Klarstellung:	
Gesetzlichkeit, nicht Bereicherungsrechtlichkeit . . . . .	103
§ 13 Dinglichkeit und Schuldrechtlichkeit . . . . .	104
A. Kein „Abschied vom eigenständigen Sachenrecht“ . . . . .	104
B. Wesensnähe dinglicher und schuldrechtlicher Ansprüche . . . . .	106
I. Folgen für die Rechtsanwendung . . . . .	106
II. Verschiedenheit der Anspruchsquellen:	
dingliche und obligatorische Rechte . . . . .	107
III. Wirkungsgleichheit dinglicher und obligatorischer Ansprüche . . . . .	108
1. Intention der Gesetzesverfasser . . . . .	108
2. Anwendbarkeit des allgemeinen Schuldrechts auf dingliche Ansprüche . . . . .	109
a) Erstes Beispiel: Gläubigerverzug und § 985 BGB . . . . .	109
b) Zweites Beispiel: Zession des Anspruchs aus § 985 BGB . . . . .	110
c) Drittes Beispiel: Anwendbarkeit von § 281 BGB auf § 985 BGB . . . . .	110
d) Verallgemeinerung . . . . .	112
IV. Quellenverschiedenheit und Wirkungsgleichheit . . . . .	112
§ 14 Thesen des dritten Abschnittes . . . . .	114
 Vierter Abschnitt: Systembausteine – die einzelnen Rückforderungsansprüche im Vergleich . . . . .	 117
§ 15 Primärpflichten . . . . .	117
A. Quellen der Primärpflichten . . . . .	118
B. Vergleichende Betrachtung . . . . .	118
I. Qualifikation als Leistungspflicht . . . . .	118
II. Grenzen der Leistungspflichten . . . . .	119
1. Beispielhafte Fallkonstellationen . . . . .	119
2. Rücktrittsfolgenrecht: § 346 Abs. 2 S. 1 BGB . . . . .	119
a) Rechtsfortbildendes Unmöglichkeitserfordernis . . . . .	120
b) Kritik aus dem Schrifttum . . . . .	120
c) Stellungnahme . . . . .	122
aa) Unverträglichkeit (auch) der Literaturansicht mit dem Wortlaut . . . . .	122

bb) Subjektiv-historische Perspektive: Kontinuitätsvermutung	123
cc) Systematik: Harmonisierung mit § 275 BGB . . . . .	124
dd) Innere Systematik der Vorschrift . . . . .	124
d) Ergebnis . . . . .	125
3. Kondiktionen: § 818 Abs. 2, 3 BGB . . . . .	125
a) Unmöglichkeitserfordernis auch im Bereicherungsrecht? . .	126
b) Ergebnis . . . . .	128
4. Vindikation: § 985 BGB . . . . .	128
a) Abhängigkeit der Vindikation vom Fortbestand des Besitzes	128
b) Lösung der Beispielsfallkonstellationen durch die Vindikation . . . . .	129
5. Gegenüberstellung der Grenzen der Primärleistungspflichten . .	129
III. Leistungsort der Primärpflichten . . . . .	130
1. Beispielsfall . . . . .	130
2. Rücktrittsfolgenrecht . . . . .	131
a) Örtliches Kriterium für den Rückgewährort der Sachleistung	131
aa) Vorrang der Parteivereinbarung . . . . .	132
bb) Kein Abstellen auf den Gläubigerwohnsitz . . . . .	133
cc) Belegenheitsort und Schuldnerwohnsitz . . . . .	133
dd) Kein Abstellen auf den vertraglichen Empfangsort . . .	134
ee) <i>Vertragsgemäßheit</i> des Belegenheitsortes als Einschränkung . . . . .	134
b) Statische versus dynamische Natur . . . . .	135
c) Einheitserfüllungsort . . . . .	136
d) Ergebnis . . . . .	137
3. Kondiktionen . . . . .	137
a) Gemeinsamkeiten mit dem Rücktrittsfolgenrecht . . . . .	138
b) Unterschiede zum Rücktrittsfolgenrecht . . . . .	139
c) Zwischenergebnis . . . . .	140
4. Vindikation . . . . .	140
5. Ergebnis . . . . .	141
C. Zusammenfassung . . . . .	142
§ 16 Sekundärpflichten zur Leistung von Wertersatz . . . . .	142
A. Bestehen eines Wertersatzanspruchs . . . . .	142
B. Bemessungsgrundlage . . . . .	143
I. Rücktrittsfolgenrecht . . . . .	143
II. Bereicherungsrecht . . . . .	145
C. Grenzen der Wertersatzpflicht . . . . .	146
I. Bereicherungsrecht . . . . .	146

II. Rücktrittsfolgenrecht . . . . .	147
D. Zusammenfassung . . . . .	149
 Fünfter Abschnitt: Systemarchitektur – Zusammenspiel der Rückforderungsansprüche . . . . .	151
§ 17 Erwerbstatbestände statt Rückforderungsgründe . . . . .	153
A. Sachverhaltsdivergenz als Zentralkriterium der Gleichheitsgerechtigkeit . . . . .	153
I. Facetten des Gleichheitssatzes im Privatrecht . . . . .	153
1. Grundgesetzlicher Gleichheitssatz und Privatrecht? . . . . .	154
a) Gleichheitssatz auch außerhalb personaler Diskriminierung . . . . .	154
b) Eingeschränkte Bedeutung von Art. 3 GG für die Privatrechtsanwendung . . . . .	155
c) Ergebnis . . . . .	155
2. Gleichheit als Teil der Rechtsidee und Auslegungsleitlinie . . . . .	155
II. Rückforderungsgründe und Erwerbstatbestände auf Sachverhaltsebene . . . . .	157
B. Vorgehensweise . . . . .	158
 Sechster Abschnitt: Einseitige Leistung . . . . .	161
§ 18 Leistungsbegriff . . . . .	162
A. Leistung im Sinne des Bereicherungsrechts . . . . .	162
B. Leistung im Sinne des § 362 Abs. 1 BGB . . . . .	165
C. Leistung im Sinne des § 346 Abs. 1 BGB . . . . .	167
I. Eingeschränkte Funktion des Leistungsbegriffs in § 346 BGB? . . . . .	167
II. Mögliche Lesarten des Leistungsbegriffs in § 346 BGB . . . . .	167
III. Erstes Beispiel: Leistung eines höherwertigen Aliud . . . . .	168
IV. Zweites Beispiel: Dreipersonenverhältnis . . . . .	170
V. Folgerung . . . . .	171
D. Vindikation und Leistungsbegriff? . . . . .	171
E. Zusammenfassung: einheitlicher Leistungsbegriff im Rückforderungsrecht . . . . .	172
§ 19 Leistungskondiktion als Paradigma . . . . .	172
A. Bereicherungsrecht als Keimzelle der Leistungsdogmatik . . . . .	173
I. Auffassung der Verfasser des BGB . . . . .	173
II. Entwicklung der Trennungslehre ( <i>Wilburg, von Caemmerer</i> ) . . . . .	174

III. Leistungskondiktion als Ursprung des Leistungsgedankens im Rückforderungsrecht . . . . .	175
B. Modellierung der Leistungskondiktion um die Leistung herum . . . . .	175
C. Leistungskondiktion und Vertrag . . . . .	178
I. Beispiel für vertragsnahe Dogmatik der Leistungskondiktion . . . . .	178
II. Theoretische Kritik: Rückbesinnung auf den Leistungsvorgang . . . . .	179
III. Verschärfte Haftung beschränkt geschäftsfähiger Bereicherungsschuldner . . . . .	179
IV. Folgerung: Leistungs- statt Vertragsbezug . . . . .	180
D. Keine Analogie zum Rücktrittsfolgenrecht bei einseitigen Leistungen . . . . .	181
I. Weiterer Anwendungsbereich der Leistungskondiktion . . . . .	181
II. Einseitige Leistungen als Ausnahmefall der §§ 346 ff. BGB . . . . .	182
III. Fehlender Zuschnitt des Rücktrittsfolgenrechts auf einseitige Leistungen . . . . .	183
IV. Ergebnis: keine rücktrittsfolgenrechtliche Überlagerung bei einseitigen Leistungen . . . . .	184
E. Keine Rechtsfortbildung auf Rechtsfolgenseite . . . . .	184
I. Beispiel für faktische Leistungsspezifität: § 819 Abs. 1 BGB . . . . .	185
II. Beispiel für flexible Binnendifferenzierung: Leistungsort . . . . .	186
III. Ergebnis . . . . .	187
F. Thesen zur Leistungskondiktion auf dem Gebiet einseitiger Leistungen . . . . .	187
§ 20 Rücktrittsfolgenrecht und einseitige Leistungen . . . . .	187
A. Seltenheit für und fehlender Zuschnitt auf einseitige Verträge . . . . .	188
B. Modifikationen der Primär- und Sekundäransprüche . . . . .	189
I. Primäransprüche . . . . .	189
1. Leistungsort . . . . .	189
2. Grenzen der Leistungspflicht . . . . .	189
a) Unanwendbarkeit von § 346 Abs. 2 S. 2 BGB . . . . .	191
b) Analogie zu § 346 Abs. 3 S. 2 BGB . . . . .	192
c) Folgerungen für die Grenzen der Primärleistungspflicht . . . . .	193
II. Sekundäransprüche auf Wertersatz: Gleichlauf mit § 818 BGB . . . . .	194
III. Ergebnis . . . . .	194
C. Annex: Leistungskondiktion bei wirksam geschlossenen Verträgen? . . . . .	194
§ 21 Vindikation als leistungsfremdes Institut . . . . .	195
A. Paradigmatische Fallkonstellationen . . . . .	195
I. Kollision der Primäransprüche bei Doppelnichtigkeit oder Eigentumsvorbehalt . . . . .	196

1. Vorteile der Vindikation gegenüber den obligatorischen Rückforderungsansprüchen . . . . .	196
a) Verjährung . . . . .	196
b) Dreipersonenverhältnisse . . . . .	198
2. Kumulationsvorteile . . . . .	199
a) Gerichtsstände bei Immobilien . . . . .	199
b) Beweislastvorteil . . . . .	201
c) Leistungsort . . . . .	202
3. Insolvenzfestigkeit, § 47 InsO, als weiterer Vorteil der Vindikation? . . . . .	203
II. Kumulationsvorteil auf Sekundärebene . . . . .	207
III. Fazit: Konkurrenz auf Primär- und Sekundärebene . . . . .	208
B. Matrix denkbarer Lösungen . . . . .	208
C. Meinungsstand . . . . .	209
D. Vorüberlegungen zur Lösung des Konkurrenzproblems . . . . .	211
I. Erste Vorüberlegung: kein Spezialitätsverhältnis . . . . .	211
II. Zweite Vorüberlegung: Gleichbehandlung der obligatorischen Ansprüche . . . . .	212
E. Argumente der herrschenden Ansicht . . . . .	213
I. Grundsatz der freien Anspruchskonkurrenz . . . . .	213
1. Historische Entwicklung der Lehre von der Anspruchskonkurrenz	213
2. Fehlender Argumentationswert der freien Anspruchskonkurrenz	215
II. Besondere Schutzwürdigkeit des Eigentümers . . . . .	216
III. Gefahr der dauerhaften Trennung von Eigentum und Besitz . . . . .	218
IV. Zwischenergebnis . . . . .	220
F. Eigene Ansicht und Begründung . . . . .	220
I. These . . . . .	220
II. Beispielhafte praktische Implikationen . . . . .	220
III. Begründung . . . . .	221
1. Wortlaut und Genese: Leistung als Anschauungslücke . . . . .	222
2. Systematik: Aussagegehalt des § 986 BGB . . . . .	223
a) Temporale Deutung der Vorschrift . . . . .	223
b) Hierarchische Deutung der Vorschrift . . . . .	223
c) Kein Vorrang einer Lesart . . . . .	224
3. Teleologie: Vorzugswürdigkeit leistungsspezifischer Lösungen	225
a) Sachgerechtere Lösung konkreter Anwendungsfragen . . . . .	225
aa) Beweislast . . . . .	225
bb) Verjährung . . . . .	226
cc) Dreipersonenverhältnisse . . . . .	229
dd) Zusammenfassung . . . . .	230

b) Erst-recht-Schluss: keine Kumulation . . . . .	231
c) Funktion der Vindikation: Schutz eines absoluten Rechts gegen Eingriffe . . . . .	231
4. Systematik: Verdrängung der §§ 987 ff. BGB in Leistungsfällen	232
a) Fehlender Zuschnitt der §§ 987 ff. BGB auf Leistungen . . . . .	233
aa) Aufhebung der Sperrwirkung der §§ 987 ff. BGB . . . . .	233
bb) Unpassender Bösgläubigkeitsmaßstab in den §§ 987 ff. BGB . . . . .	234
cc) Folgerung . . . . .	234
b) Einheitliche Entscheidung für § 985 BGB und die §§ 987 ff. BGB . . . . .	235
5. Verbleibende Normeffizienz der Vindikation . . . . .	236
G. Ergebnis . . . . .	238
§ 22 Thesen zur Rückforderung einseitiger Leistungen . . . . .	238
 Siebter Abschnitt: Austauschleistung . . . . .	 239
§ 23 Begriff der Austauschleistung . . . . .	240
A. Genese: Vertragsexklusivität der Entstehung von Synallagmen . . . . .	241
B. Folgenseite . . . . .	243
I. § 320 Abs. 1 S. 1 BGB (funktionelles Synallagma) . . . . .	243
II. § 326 Abs. 1 S. 1 BGB (konditionelles Synallagma) . . . . .	245
C. Definition der Austauschleistung als solcher . . . . .	246
I. Klarstellung: Austauschleistung als Leistung . . . . .	246
II. Besonderheiten auf Seiten des Leistenden . . . . .	246
1. Do-ut-des-Leistung (Reuter) . . . . .	246
2. Stellungnahme . . . . .	247
a) Keine Identität mit der Tilgungsbestimmung . . . . .	248
b) Tilgungsbestimmung als Grundlage . . . . .	248
c) Folgerung . . . . .	248
III. Zusätzliches Verhaltenselement auf Empfängerseite . . . . .	248
IV. Insbesondere: Austauschverhältnis bei Leistungen gegen bloßen Aufwendungsersatz? . . . . .	249
D. Ergebnis . . . . .	251
§ 24 Rücktrittsfolgenrecht als Paradigma . . . . .	251
A. Austauschleistung als Kernanwendungsbereich der §§ 346 ff. BGB . . . . .	251
B. Austauschleistungsbedingter Rückforderungsinhalt . . . . .	252
I. Mängel des Synallagmas im Rückabwicklungsverhältnis . . . . .	252

1. Funktionelle Synallagmatik: Leistung Zug um Zug, § 348 BGB	252
a) Nutzungen und Verwendungen als Erweiterung	253
b) Vertragliche Vorleistungspflicht für die ursprüngliche Leistung	254
c) Einseitige Leistungen?	254
d) Ergebnis	256
2. Keine konditionelle Synallagmatik	257
a) Vervollständigung des Synallagmas?	257
b) Stellungnahme	257
3. Ergebnis	258
II. Substitute für das konditionelle Synallagma	258
1. Entfallen der Primärpflicht erst bei Unmöglichkeit	259
2. Der Wertersatzanspruch	259
a) Gegenleistung als Wertersatzgrundlage	259
b) Bereicherungsunabhängigkeit der Wertersatzpflicht	260
3. Entfallenstatbestände, § 346 Abs. 3 S. 1 BGB und Bereicherungshaftung	261
III. Zusammenfassung: Partielle Synallagmatik in der Rückabwicklung	262
C. Keine Ergänzung durch das Bereicherungsrecht	262
I. § 346 Abs. 3 S. 2 BGB als Einfallstor?	263
II. Parallele Bereicherungshaftung?	264
III. Ablehnung dieser Ansätze	265
D. Thesen zum Rücktrittsfolgenrecht bei Austauschleistungen	266
§ 25 Leistungskondiktion als Anschauungslücke	266
A. Paradigmatische Fälle aus der Rechtsprechung	267
I. RGZ 54, 137: Rittergut	267
II. RGZ 94, 253: Goudakäse	268
III. BGHZ 53, 144: Gebrauchtwagen I	269
IV. Abstraktion der Probleme	269
B. Entwicklungslinien der Rückabwicklung von Austauschleistungen	270
C. Dogmatische Ansätze zur Rückabwicklung von Austauschleistungen	274
I. Lehre vom faktischen Synallagma ( <i>von Caemmerer</i> )	274
1. Theorikern	274
2. Kritik	275
a) Vermengung der normativen und der faktischen Ebene	275
b) Systematische Inkonsequenz mit Blick auf § 326 Abs. 1 S. 1 BGB	277
c) Fehlende Erklärbarkeit der Ausnahmen aus der Theorie heraus	279
d) Vorleistungsfälle	279

3. Ergebnis . . . . .	281
II. Lehre von der vermögensmäßigen Entscheidung ( <i>Flume</i> ) . . . . .	281
1. Theoriekern . . . . .	281
2. Kritik . . . . .	284
a) Kein Vorzug relativer Gesetzestreue . . . . .	284
b) Vagheit und fehlende Anlehnung an konkretes Gesetzesrecht . . . . .	286
3. Ergebnis . . . . .	289
III. Theorie der Gegenleistungskondiktion ( <i>Canaris</i> ) . . . . .	289
1. Theoriekern . . . . .	289
2. Kritik . . . . .	292
a) Normative Aussage des § 819 Abs. 1 BGB . . . . .	292
b) Fehlende Übertragbarkeit der Wertungen des § 819 Abs. 1 BGB . . . . .	293
aa) § 819 Abs. 1 BGB als wesensverschiedener Schadensersatzgrund . . . . .	293
bb) Bösgläubigkeit und Gegenseitigkeit als <i>alia</i> . . . . .	294
c) Keine höhere gesetzliche Indikation . . . . .	295
d) Revisionserfordernis durch die Schuldrechtsreform . . . . .	296
3. Ergebnis . . . . .	297
D. Eigene Stellungnahme . . . . .	297
I. These . . . . .	297
II. Voraussetzungen . . . . .	298
1. Do-ut-des-Bestimmung . . . . .	298
2. Entscheidung des Empfängers . . . . .	298
a) Akt der Austauschklärung . . . . .	299
b) Inhalt der Austauschklärung . . . . .	300
c) Natur der Austauschklärung . . . . .	301
aa) Auswirkungen der Geschäftsähnlichkeit . . . . .	301
bb) Insbesondere: Irrtum über die Wirksamkeit des Schuldvertrags? . . . . .	302
(1) Erste Lösungsmöglichkeit: übereignungsgleiche Trennung und Abstraktion . . . . .	303
(2) Zweite Lösungsmöglichkeit: Risikoabwägung . . . . .	304
(3) Zwischenergebnis . . . . .	306
d) Freiheit, keine Austauschklärung abzugeben? . . . . .	306
3. Folgen des Fehlens einer Austausch- oder <i>do-ut-des</i> -Erklärung . . . . .	307
III. Rechtsfolgen . . . . .	307
1. Analogie zum Rücktrittsfolgenrecht . . . . .	307
2. Theoretische Begründung der Analogie zum Rücktrittsfolgenrecht . . . . .	310

a) Gleichheit in der Rechtsnatur . . . . .	310
b) Geschichtliche Verflechtung . . . . .	311
aa) Verbindungen in der Entwicklung . . . . .	311
bb) Gesetzgeberische Intention bei der Schuldrechtsreform . . . . .	313
cc) Ergebnis . . . . .	316
3. Entscheidende Gemeinsamkeit:	
Austauschleistung als Wertungsgrundlage . . . . .	316
4. Natur der Störung als untaugliches Abgrenzungskriterium . . . . .	317
a) Systematisch auftretende Koinzidenzen verschiedener Störungen . . . . .	318
aa) Eigenschaftsirrtümer über mangelbegründende Eigenschaften . . . . .	318
(1) Beispiel: RGZ 61, 171 – Hausschwamm . . . . .	318
(2) Wertungsgetragenheit der Überschneidungen . . . . .	320
bb) Wahlrecht zwischen Bereicherungs- und Rücktrittsrecht . . . . .	321
cc) Folgerung . . . . .	321
b) Mit Störungsverschiedenheit als Kriterium unvereinbare Normen . . . . .	322
aa) Abschlussmangel und dennoch §§ 346 ff. BGB . . . . .	322
bb) Wirksame Einigung und dennoch §§ 812 ff. BGB . . . . .	322
(1) <i>Condictio ob causam finitam</i> , § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 BGB . . . . .	323
(2) <i>Condictio indebiti</i> , § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB . . . . .	323
cc) Einseitiger Vertrag im Rücktrittsfolgenrecht . . . . .	324
dd) Folgerung . . . . .	324
c) Funktionale Betrachtung der Fehlertypen:	
Irrtümer über Gegenwart und Zukunft . . . . .	324
5. Substantieller Restanwendungsbereich der Leistungskondition . . . . .	326
6. Folgerungen . . . . .	327
IV. Praktische Durchführung der Rücktrittsfolgenalogie . . . . .	327
1. Grenzen der Primärleistungspflicht, § 346 Abs. 2 S. 1 BGB analog . . . . .	327
2. Funktionelles, nicht konditionelles Synallagma, § 348 BGB analog . . . . .	328
a) Funktionelles Synallagma . . . . .	328
b) Konditionelles Synallagma . . . . .	329
3. Risikotragung, § 346 Abs. 2, 3 S. 1 BGB analog . . . . .	330
a) Erste Abweichung: Vorleistungsfälle . . . . .	330
b) Zweite Abweichung: Ausnahmen von der Wertersatzhaftung . . . . .	330
aa) Analogiefähigkeit des § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 BGB . . . . .	331

bb) Folgen der <i>entsprechenden</i> Anwendung . . . . .	333
(1) Pflichtverletzung als Grund für das Wertersatzprivileg . . . . .	333
(2) Gutgläubigkeit als Grund für das Wertersatzprivileg . . . . .	334
(3) Stellungnahme . . . . .	335
4. Wertersatzberechnung . . . . .	336
a) Begründung . . . . .	337
b) Analogie zum Minderungsfall . . . . .	338
E. Zusammenfassung in Thesenform . . . . .	340
§ 26 Keine Austauschleistungsvindikation . . . . .	340
§ 27 Thesen zur Rückforderung von Austauschleistungen . . . . .	341
Achter Abschnitt: Eingriff . . . . .	343
§ 28 Eingriffsbegriff . . . . .	344
A. Entdeckung des Eingriffsphänomens ( <i>Schulz</i> ) . . . . .	344
B. Heutige Eingriffsdogmatik im Bereicherungsrecht . . . . .	345
I. Unterschiede des Eingriffsbegriffs nach <i>Wilburg</i> gegenüber <i>Schulz</i> . . . . .	346
II. Folgen für die Rechtsanwendung . . . . .	347
III. Stellungnahme . . . . .	348
IV. Ergebnis . . . . .	350
C. Eingriffsbegriff und Vindikation . . . . .	350
I. Keine Leistung . . . . .	351
II. Aus dem Zuweisungsgehalt eines fremden Rechts Erlangtes . . . . .	351
D. Zusammenfassung . . . . .	352
§ 29 Vindikation als Paradigma . . . . .	352
A. Teleologie: Vindikation als Ausdruck positiver Rechtszuweisung . . . . .	352
B. Eingriffsspezifische Anordnungen . . . . .	354
I. Rechtsfolgen: Zuweisungsgehaltsverwirklichung . . . . .	354
II. Eingriffsadäquate Beweislastverteilung (§ 986 BGB) . . . . .	355
III. Standpunkt der §§ 987 ff. BGB . . . . .	356
1. Sinnvoller Bösgläubigkeitsmaßstab . . . . .	356
2. Friktionsarmut der Anwendung . . . . .	356
IV. Ergebnis . . . . .	357
C. Parallele Eingriffskondiktion? . . . . .	357
D. Zusammenfassung . . . . .	359
§ 30 Eingriffskondiktion als Generalisierung . . . . .	359
A. Bedeutung des Eingriffs für den Tatbestand der Eingriffskondiktion . . . . .	359

B. Probleme der Generalklausel . . . . .	361
C. Orientierung am Deliktsrecht? . . . . .	362
I. Theoretische Begründung der Anlehnung an das Deliktsrecht . . . . .	362
II. Deliktische Anleihen in der Eingriffskondiktion . . . . .	363
III. Kritik . . . . .	364
IV. Ergebnis . . . . .	366
D. Stellungnahme: Vindikationsorientierung . . . . .	366
I. Begründung . . . . .	367
II. Wege zur Synchronisierung der Eingriffskondiktion mit der Vindikation . . . . .	368
1. Auslegung der Eingriffskondiktion im Lichte der Vindikation . . . . .	368
a) Tatbestandsseite . . . . .	368
b) Rechtsfolgende . . . . .	370
2. Fortbildung der Eingriffskondiktion . . . . .	370
a) Beweislast für eine vom Regelfall abweichende Rechtszuweisung . . . . .	371
b) Bösgläubigkeitsmaßstab . . . . .	372
E. Thesen zur Eingriffskondiktion . . . . .	374
§ 31 Rücktrittsfolgenrecht als eingriffsfremdes Institut . . . . .	375
§ 32 Thesen zur Rückforderung in Eingriffsfällen . . . . .	375
Schlussbetrachtung . . . . .	377
Wesentliche Thesen der Arbeit . . . . .	379
Literaturverzeichnis . . . . .	381
Sachverzeichnis . . . . .	397